

FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5
010	Stadtverwaltung Speyer			040
020	03. JUNI 2008			50
030				100



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD - Stadtratsfraktion Speyer

SPD - Stadtratsfraktion Speyer, Gutenbergstr. 11 67346 Speyer

Herrn
Oberbürgermeister
Werner Schneller
Maximilianstraße 100
67346 Speyer

Geschäftsstelle:
Gutenbergstr. 11
67346 Speyer
Tel.: 06232/ 629838
Fax: 06232/ 629838
02.06.2008MW/Ni

Antrag

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen:

Der Stadtrat möge beschließen die Verwaltung zu beauftragen direkt nach der Sommerpause über die Umsetzung des Landesgesetzes zum Schutz des Kindeswohls und der Kindergesundheit in Speyer zu berichten. Der Bericht soll insbesondere folgende Punkte berücksichtigen:

- vorhandene Unterstützungsleistungen, Hilfen und Bildungsangebote für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern
- Darstellung, welche Institutionen, Einrichtungen, Verbände und Personen an dem lokalen Netzwerk nach dem neuen Kinderschutzgesetz wie mitwirken
- Ausbau der bereits vorhandenen Netzwerkarbeit im Bereich des Kinderschutzes
- Zusammenarbeit zwischen dem Jugendamt und dem zuständigen Gesundheitsamt Speyer/Ludwigshafen
- Erläuterung der Maßnahmen des Gesundheitsamtes, wie bei Eltern für die erforderliche Wahrnehmung der Vorsorgeuntersuchungen geworben wird
- Einsatz der finanziellen Mittel, die das Land zum Aufbau der lokalen Netzwerke der Verwaltung zur Verfügung stellt

Begründung:

Die Früherkennungsuntersuchungen sind ein wesentlicher Baustein zur gesunden Entwicklung der Kinder, aber auch andere Vorsorgemaßnahmen tragen dazu bei, dass ein Kind bestmögliche Startchancen erhält.

Mit dem Landesgesetz zum Schutz von Kindeswohl und Kindergesundheit wurde eine Grundlage geschaffen, um die Kinder- und Jugendhilfe im Land Rheinland-Pfalz in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zu unterstützen, das gesunde Aufwachsen von Kindern zu fördern und ihr Wohl zu schützen. Deshalb ist es wichtig in der Kommune zu prüfen inwieweit diese Richtlinien umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Wintterle
Fraktionsvorsitzender